

Syllabus Modul Recht LAW1300
Vertragsmanagement (LAW1301) und Rechtsfragen im Unternehmen
(LAW1302)

Professor Dr. Claudius Eisenberg
Hochschule Pforzheim/Pforzheim University

Lehrveranstaltung:	LAW1301 + LAW1302 – Vertragsmanagement und Rechtsfragen im Unternehmen
Gültigkeit:	WS 2020/2021
Workload:	5 ECTS-Punkte (4 Semesterwochenstunden – 60 Stunden Kontaktzeit)
Ort und Zeit:	Siehe LSF
Level:	BWI2
Voraussetzungen:	Es werden keine juristischen Grundkenntnisse sowie Kenntnisse zur Rechtsmethodik im Zivilrecht vorausgesetzt.
Lehrender:	Prof. Dr. Claudius Eisenberg Büro: W1.1.27 Kolloquium: Mittwochs 11.30 – 13.00 Uhr Tel.: +49 7231 28 6329 Fax: +49 7231 28 6087 E-Mail: claudius.eisenberg@hs-pforzheim.de
Informationen und weitere Dokumente zur Veranstaltung:	Siehe E-Learning Werden in der jeweiligen Vorlesungseinheit zur Verfügung gestellt.

Kurzbeschreibung:

Die Lehrveranstaltung vermittelt den Teilnehmer/*innen eine Einführung in das deutsche und europäische Rechtssystem und die juristische Methodik und Denkweise anhand des Vertrags- und Haftungsrechts, des Produktsicherheits- und Produkthaftungsrechts und Compliance-Aspekten. Dargestellt werden die Inhalte an zahlreichen Fallbeispielen aus der Praxis.

Inhalte der Veranstaltung (Änderungen sind möglich):

1. Einführung in die Rechtsordnung
2. Vertragsrecht – Grundprinzipien und Beteiligte am Rechtsverkehr
3. Vertragsrecht – Vertragsschluss und AGB
4. Vertragsrecht – Vertragsinhalt und Leistungsstörungen
5. Vertragsrecht – Vertragserfüllung und Sachenrecht
6. Kaufvertrag – Gewährleistungsrecht I
7. Kaufvertrag – Gewährleistungsrecht II
8. Werkvertrag - Gewährleistungsrecht
9. Dienstvertrag - Leistungsstörungen
10. Außervertragliche Haftung und Produkthaftungsrecht I
11. Außervertragliche Haftung und Produkthaftungsrecht II
12. Produktsicherheitsrecht I
13. Produktsicherheitsrecht II
14. Compliance

Lernziele:

Die Lernziele orientieren sich an der beruflichen Herausforderung eines Wirtschaftsingenieurs/*ingenieurin, professionell wirtschaftlich tätig zu sein. Dabei stellt das Recht den Ordnungsrahmen dar, innerhalb dessen wirtschaftliches Handeln und berufliche Tätigkeit in einer Gesellschaft stattfinden. Die Vorlesung zielt daher darauf ab, den Studierenden die wichtigsten Regeln und Funktionsmechanismen des Rechts zu vermitteln, so dass diese ihren Beruf sachgerecht ausüben und rechtliche Risiken ihrer Tätigkeit erkennen und bewältigen können.

Lernergebnisse:

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wichtigsten Regelungen des Wirtschaftsprivatrechts und verstehen die Grundlagen des Wirtschaftsrechts. Sie können Gesetzestexte lesen und verstehen. Des Weiteren erkennen sie typische Rechtsthemen in ihrer späteren beruflichen Tätigkeit und können einfachere Themen lösen bzw. wissen, wann Rechtsexperten hinzugezogen werden müssen.

3.	<p>Kritisches Denken und analytische Fähigkeiten</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, analytische Fähigkeiten konstruktiv und kritisch auf komplexe Problemstellungen anzuwenden.</p>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Rechtsregeln auf Lebenssachverhalte anzuwenden, d.h. Fälle in juristischer Denkweise einer Lösung zuführen und die Subsumtionstechnik zu beherrschen. Dabei lernen sie Konfliktlösungsmodelle und Methoden kennen und beherrschen die besondere Denkweise in der juristischen Argumentation, so dass damit die Grundlage für alle weiteren rechtswissenschaftlichen Veranstaltungen gelegt ist.</p>
4.	<p>Ethisches Bewusstsein</p> <p>Die Studierenden können wirtschafts- und unternehmensethisch fundierte Lösungs- und Kommunikationsstrategien entwickeln und auf typische wirtschaftliche Entscheidungsprobleme anwenden.</p>	<p>Die Studierenden können juristische Probleme in ihrer wirtschafts- und unternehmensethischen Dimension erkennen und können den Beitrag des Rechts für eine Lösungsfindung erfassen. Die Studierenden erfahren, dass Recht auch Ideen für betriebswirtschaftliche Gestaltungen geben kann.</p>
5.1	<p>Kommunikationsfähigkeit</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Sachverhalte in klarer schriftlicher Form auszudrücken.</p>	<p>Die Studierenden lernen, einfache Vertragstexte zu erfassen und zu erstellen sowie mit Rechtsberatern sachgerecht zu kommunizieren. Ferner sind sie in der Lage, im Rahmen einer schriftlichen Fallbearbeitung im Gutachtenstil juristische Probleme auszuformulieren.</p>

Lehr- und Lernkonzept:

Nach einer theoretischen Einführung in die jeweiligen Abschnitte wird anhand von Fallbeispielen der Stoff abwechslungsreich und praxisorientiert dargestellt. Mittels Übungsaufgaben haben die Studierenden die Möglichkeit, das Gehörte zu verarbeiten, selbst zu durchdringen und zu vertiefen. Die Übungsfälle dienen zugleich der Vorbereitung auf die Klausur am Ende des Semesters. Die Studierenden haben die Gelegenheit, individuelle Fragen zu stellen.

Die zur Verfügung gestellten Lernmaterialien sowie die empfohlene Literatur bieten den Studierenden Gelegenheit, die einzelnen Vorlesungseinheiten selbständig vor- und nachzubereiten. Das Vor- und Nacharbeiten sowie eine aktive Mitarbeit sind grundlegende Bestandteile der Veranstaltung und bieten darüber hinaus eine gute Vorbereitung für die Klausur.

Empfohlene Literatur:

1. Studienliteratur (jeweils in der neusten Auflage):

- Gildeggen/Lorinser, Willburger u.a., Wirtschaftsprivatrecht
- Eisenmann/Quittnat/Tavakoli, Rechtsfälle aus dem Wirtschaftsprivatrecht
- Eisenberg/Gildeggen/Willburger, Produkthaftungsrecht

2. Gesetze (jeweils neueste Auflage!):

Es ist zwingend erforderlich, folgende Gesetzessammlungen in die Vorlesung mitzubringen:

- Beck Texte: BGB, akt. Auflage, und HGB, akt. Auflage
- NWB Verlag: Wichtige Wirtschaftsgesetze für Bachelor/Master, Grundlagen, Band 1 (akt. Aufl.), [günstiger als die beiden Beck-Texte zusammen!]

3. Sonstiges Lehr- und Lernmaterial:

- [Syllabus](#)
- Arbeitsblätter und Vertiefungshinweise in der Veranstaltung

Leistungsnachweis:

Der Leistungsnachweis besteht aus einer 90-minütigen Klausur zu Semesterende.